**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

Heft: 8

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

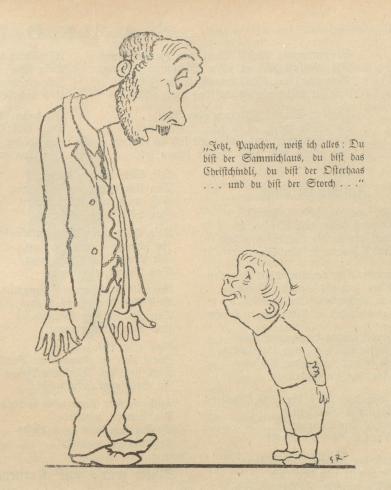
**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jedoch mit Einschluß der pensionierten und wieder in Dienst genommenen Bureausmaschinen unter Außschluß jeden Einschlusses von Bereinsachung" bilden können. — Wer ist denn überhaupt mit diessen Bureaumaschinen gemeint? — Die Schweiz ist mit Titeln noch nicht so weit vorgedrungen wie z. B. Bahern, doch werden sich selbst gute Eidgenossen mit dieser summarischen Bezeichnung nicht zusprieden stellen.

Eine Zeitungsmeldung besagt, daß in unsern aristokratischen Kreisen der — Schnupftabat und seine Berwendung wieder Mode werde. — Nun, daß jener Gesichtsteil, der sich durch hervor-ragende Eigentümlichkeit auszeichnet, wieder die ihm gebührende menschliche Wür= digung erfährt, ift allgemein zu begrüßen; daß diese Würdigung aber nur auf aristokratische Nasen zugespitzt sei denke doch an die vielen gutbürgerlichen und oft umfangreichen Nasen —, ist ein= fach ungerechtfertigt. Um dieser einseitigen Bewegung die Spite zu brechen, foll be= reits vom Bundegrate, zur weitern Fi= nanzierung der Altersversicherung, eine aristokratische Nasensteuer vorgesehen sein. Vorerst wird aber hauptsächlich aus un= fern diplomatischen Kreisen lebhafte Op= position gemacht.

Auch dieses Jahr wurden wieder rund 1000 Fahrplan = Begehren den S. B. eingereicht. Um nun dieser Be-(Kortsebung Sette 15)







Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. — Redaktion: Dr. A. Seiler, Nationalrat, Liestal.

Druck und Derlag: Buchdruckerei E. Löpse=Benz, Rorschach.

Insertionspreise: 30 Cts. für Teilauslagen und 50 Cts. für die Gesamtauslage.

## Gesamtauflage: 18,000 Exemplare

Vorzügliches Insertionsorgan für den Liegenschaftsmarkt und alle den Hausbesitzer interessierenden Fragen betressend Bau, Umbau und Unterhalt der Häuser und Gärten und Schmuck der Wohnungen